



So arbeite ich.

KI-Setup und Live-Umsetzung

Dienstag, 15. September 2026 · 11:30 Uhr · Universität Mozarteum Salzburg

Jörg Köster · jk-solution



Jörg Köster

- Musikstudium, seit über 20 Jahren freiberuflicher Pianist und Arrangeur
- FileMaker seit 2009, seit 2011 im beruflichen Mittelpunkt
- Individual-Lösungen für kleine und mittlere Unternehmen
- Kunden heute: Werbeagenturen, Speditionen, Künstler- und Eventagenturen
- Herausgeber der Agentur-Software „CAOS — culture agency office software“ (seit 2015)
- Betreiber einer SaaS-Middleware für Speditionen (seit 2023)
- Zertifizierter FileMaker-Entwickler seit FileMaker 13
- Autor für Fachartikel im FileMaker-Magazin
- Gewinner des FileMaker-Magazin-Awards 2014





HALTUNG

Erfahrungsbericht, kein Expertenvortrag.

Viel gelernt, mehr nicht gewusst

Netz-Beispiele sind nicht die Realität



Ich habe seit Februar kein Script mehr selbst geschrieben.

Lässt sich das noch warten?

Droht Kontrollverlust?

Die Antwort darauf ist der Rest dieser Stunde



ÜBERBLICK

Sieben Monate



Wer sitzt hier eigentlich?

1. Schon einmal KI-Code in FileMaker eingefügt?
2. Regelmäßig mit einem Agenten — Claude Code, Cursor, Copilot?
3. Gestern in Bernhards Einsteigersession gewesen?



ZWEI BEISPIELE

Ein Feld. Vier Felder.

Fast keine Struktur, maximale Wirkung.



DER UNTERSCHIED

Der Chat hat Ohren und Mund.
Der Agent hat zusätzlich
Augen und Hände.



Vier Begriffe

- **Gehirn** — vergisst jede Sitzung
- **Gedächtnis** — drei Ebenen Text
- **Skill** — Anleitung auf Abruf
- **Hände und Wächter** — Werkzeuge und Grenzen



Das Gedächtnis: drei Ebenen

- **Global** — was auf diesem Rechner immer gilt
- **Arbeitsbereich** — was in diesem Repo immer gilt
- **Projekt** — eine eigene Datei je Ordner

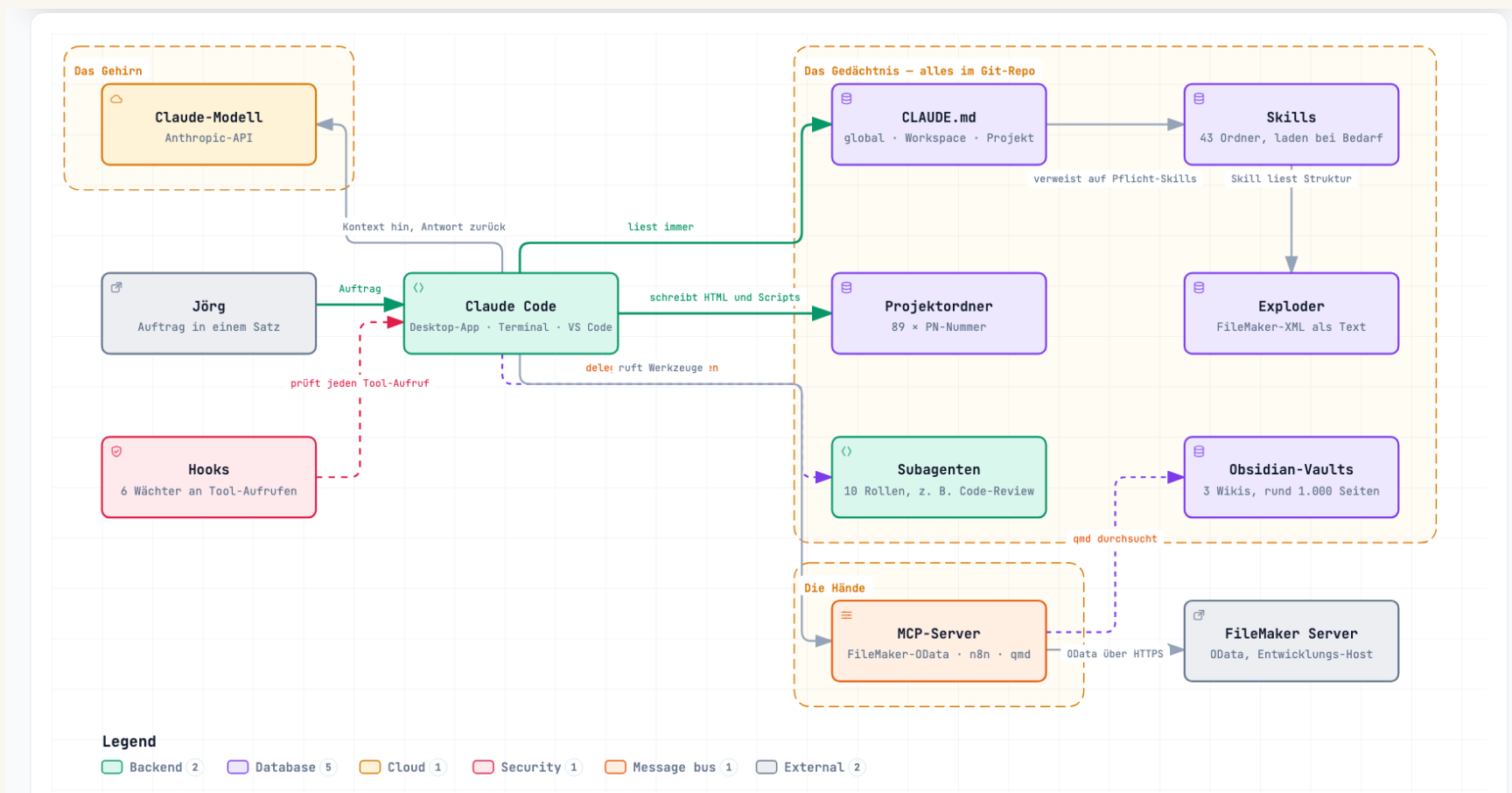


Was ein Skill ist

- Ein Ordner mit Regeln
- Wird nur bei Bedarf geladen
- Entstanden aus einem ersten Prozess
- Optimierte aus einem Fehler
- Beispiel: Umlaute im WebViewer



Die Landkarte





Was funktioniert hat

- Ziel statt Anweisung
- Plan statt Nachkontrolle
- Kritik statt Lob
- Fehler nur einmal bezahlen



Was nicht funktioniert hat

bis 29.06.

Drei Monate lang schrieb ich jede Erkenntnis in 106 Memory-Dateien. Der Ladepfad war abgeschaltet — gelesen hat sie niemand.

Gefunden vom Audit des eigenen Setups, 4. Juli. Kanal abgeschafft.

Lehre: Ein Schreibkanal ohne Leser ist kein Gedächtnis.

seit 28.02.

Ein Chef-Agent sollte vier Prüf-Agenten beauftragen. Ein Agent beauftragt aber keinen Agenten. Er lief allein — und unterschrieb im Namen aller vier.

Gefunden vom selben Lauf. Noch am selben Tag gelöscht.

Lehre: Wer allein prüft und zu viert unterschreibt, liefert keine Prüfung.



DIE KLAMMER

Keiner dieser Fehler war ein Denkfehler des Modells. Beide waren Lücken in dem, was ich ihm gegeben hatte.

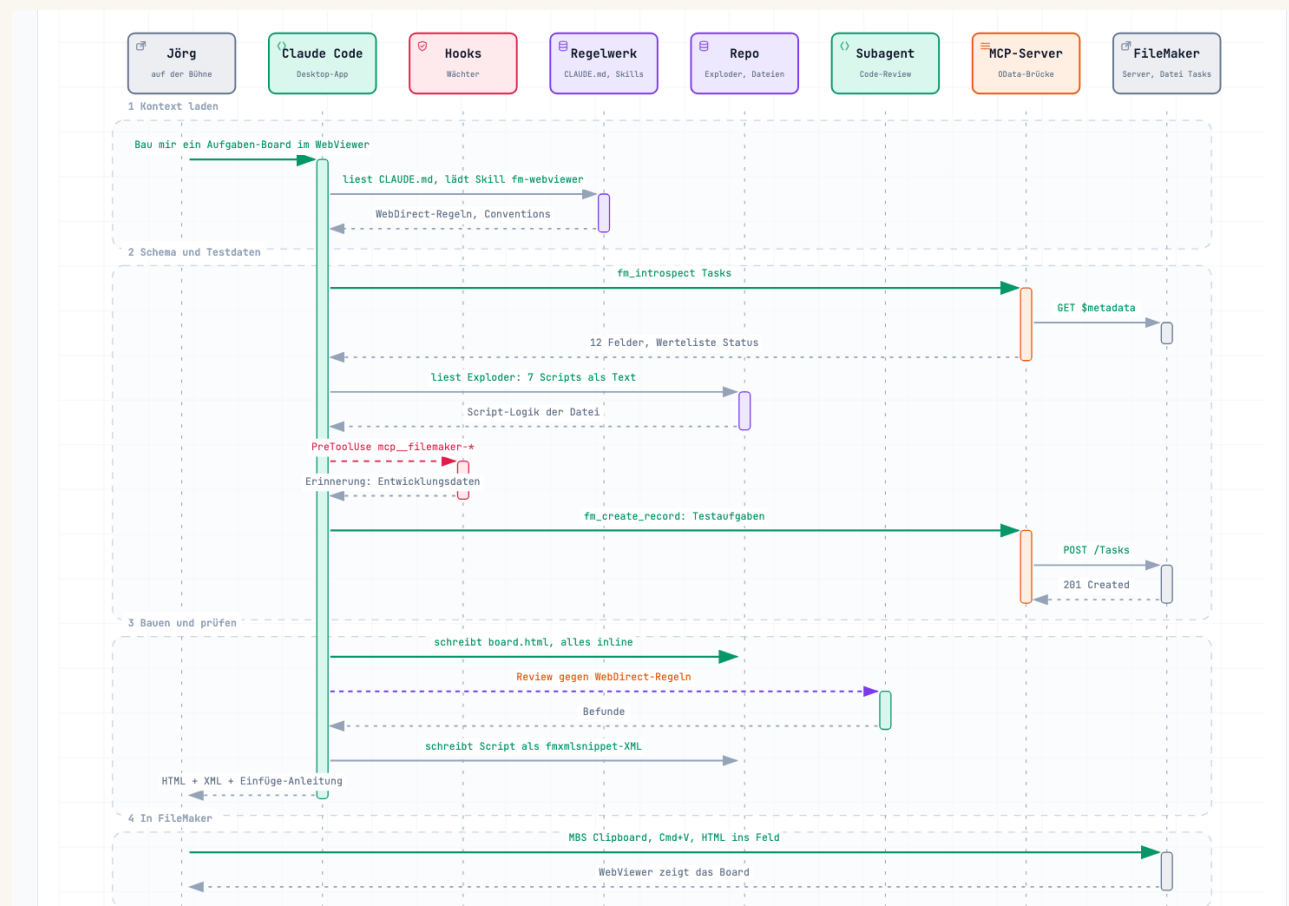


Die Ausgangslage

- Fünf Tabellen, zehn Scripts
- Ein leerer WebViewer
- Null Datensätze
- Alles Übrige entsteht jetzt



Der Plan



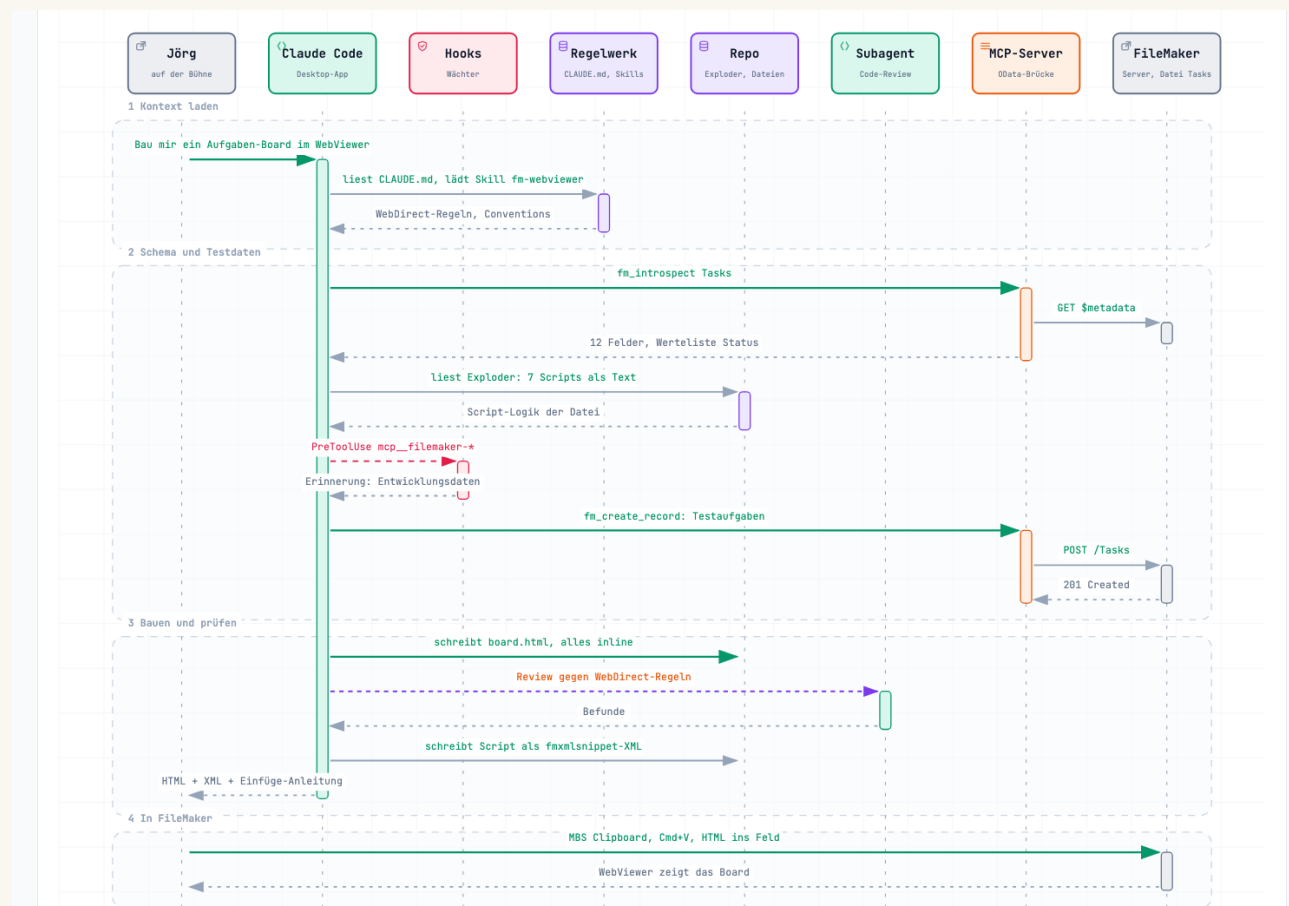


DEMO

Live



Der Plan, im Rückblick





Was vorbereitet war, was live entstand

Vorbereitet

Tabellen und Felder
Layout mit leerem Web-Viewer
Zugang zum Server
Null Datensätze

Live entstanden

Schema abgefragt
Testdaten angelegt
HTML geschrieben und geprüft
Script erzeugt und eingefügt



Heute das Was, morgen das Wie

- Claris baut KI ins Produkt
- Ich rede über KI im Prozess
- Beides hat seinen Platz
- Morgen 14 Uhr: das Wie



JETZT SIE

Fragen und Antworten



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Folien im Teilnehmerportal



Wie diese Folien entstanden sind

Konzept, Text und Folien dieses Vortrags sind im Zweiergespann mit einem KI-Agenten entstanden — mit demselben Werkzeug, über das der Vortrag handelt.

Entschieden, geprüft und verantwortet habe ich alles selbst. Jede Zahl auf diesen Folien hat einen Beleg, jeder Satz ist gegengelesen.

Die Kennzeichnung ist freiwillig. Für geprüfte Texte mit benannter redaktioneller Verantwortung verlangt die KI-Verordnung sie nicht — ich halte sie trotzdem für richtig.